

Equilibrium "Ruf In Den Wind"

Visit "[Ruf In Den Wind](#)" on MotoLyrics.com

Ich bin der Wind,
Der die Gipfel erklimmt,
In der Hohe sie streife,
Die Blicke begleite.

Ich bin der Wind,
Der I'm Wipfel erklingt,
Dessen rauschendes Treiben,
Die Blatter begleiten.

Ich bin der Wind,
Der die Wellen ersinnt,
Lass die Meere sich tarmen,
Die Brandungen erzarnen.

Ich bin der Wind,
Der die Schranken bezwingt,
Lass die Lander so grenzenlos sein.

Ich bin der Hauch,
Der durchstreift da dein Haus,
Wenn die Lichter vergehen,
Die Kerzen verwehen.

Ich bin die Bries',
Die da streift durch die Wies',
Wenn die Nebel sich lichten,
Die Wolken verdichten.,

Ich bin die Bah,
Die die Segel erfallt,
Lass die Balken sich biegen,
Die Wogen bekriegen.

Ich bin der Sturm,
Hab die Sinne verlorn,
In rastlos Waterei.

Sag wo ich bin,
Sag was ich sah,
Sag mir den Sinn,
Sag was ich tat.

Wenn eure Namen klingen,
Dann hört ihr mich.
Wenn eure Fahnen wehen,
Dann seht ihr mich.

Und wollt ihr mich verfluchen,
So gebt nur acht,
Es mag euch selbst heimsuchen,
Des Spruches Macht.

Sieh was ich sah,
Sieh was ich war,
F hl was ich bin,
F hl was ich 'sinn,
H r was ich sag,
H r was ich rat,
Sieh was ich bin,
Sieh in den Wind.

Sei was ich bin:
Sei wie der Wind!

Visit [Equilibrium](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.